



Wortarten

Um nochmals alle wichtigen Wortarten kennen zu lernen bzw. zu vertiefen, sind sie hier nochmals aufgelistet und beschrieben:

1. Nomen

= Namenwörter/Hauptwörter/Substantive
Sie werden groß geschrieben!
Sie können in die Mehrzahl (Plural) gesetzt werden und haben Begleiter (Artikel)

➔ **Beispiele:** der Hund, die Luft, das Wetter

2. Verben

= Tuwörter/Zeitwörter/Tätigkeitswörter
Sie beschreiben, was getan wird und wann es getan wird. Sie können in verschiedene Zeiten gesetzt werden und werden klein geschrieben.

➔ **Beispiele:** gehen, ging, gegangen

3. Adjektive

= Wiewörter/Eigenschaftswörter
Sie beschreiben, wie etwas ist. Die Adjektive stehen beim Nomen und beschreiben diese näher. Adjektive werden klein geschrieben.

➔ **Beispiel:** der dicke Käse

4. Adverb

= Umstandswörter
Das Adverb ist ein Wiewort, das ein Tuwort näher beschreibt.

➔ **Beispiel:** er läuft schnell

zu 3. + 4.:

Adjektive und Adverbien können gesteigert werden!

➔ **Beispiel:** schnell, schneller, am schnellsten



5. Artikel

= Begleiter / Geschlechtswörter
bestimmter Artikel: der, die, das
unbestimmter Artikel: ein, eine, einer,
eines

6. Präpositionen

= Lagewörter
Sie geben den Ort, die Lage einer Person
(Sache) an.

➔ **Beispiele:** auf, unter, in, zwischen,
neben, über, an ...

7. Personalpronomen

= persönliches Fürwort
Es steht für eine Person.

➔ **Beispiel:** David spielt Fußball.
Er spielt Fußball.

Personalpronomen sind: ich, du, er, sie,
es, wir, ihr, sie

8. Possessivpronomen

= besitzanzeigendes Fürwort
mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr

9. Reflexivpronomen

= rückbezügliches Fürwort

➔ **Beispiele:** Ich wasche mich.
Er wäscht sich.
Wir waschen uns.
Sie waschen sich.



Aufgabe 2:

Nomen	Verben	Adjektive
Kleinigkeit	stören	schriftlich
Urlaub	trocknen	durstig
Gesundheit	feiern	lobenswert
Heilung	besichtigen	müde
Trockner	färben	heilbar
Feier	beschützen	feierlich
Schlaf	schreiben	gesund
Durst	ernähren	hungrig
Helligkeit	schreien	hell
Schrift	sehen	schreiend

**Aufgabe 1:**

Schreibt innerhalb von drei Minuten alle Nomen auf ein Blatt, die euch auf einer Radtour begegnen. Verwendet auch den Artikel.



Beispiel: die Trinkflasche, der Fahrradhelm

Lest sie euch anschließend gegenseitig vor. Vergebt Punkte. Pro richtigen Begriff gibt es einen Punkt. Kannst du einen sinnvollen Satz dabei bilden, erhältst du nochmals einen Punkt. So sind zwei Punkte pro Nomen möglich. Wer die meisten Nomen/Punkte gesammelt hat, hat gewonnen.

**Aufgabe 2:**

- a) Verkleinere die Begriffe in der Box, indem du ein **-chen** oder **-lein** anhängst. Aufgepasst! Sie verändern sich ein wenig. Füge immer den Artikel hinzu. Beispiel: die Hand, das Händchen
- b) Unterstreiche das, was sich verändert.
- c) Erkläre in Worten, was sich verändert hat.



Figur • Mutter • Tier • Ofen • Vater • Lamm • Licht • Ente • Tuch • Messer • Löffel •
Krone • Haufen • Esel • Flamme • Wagen • Ring

**Aufgabe 3:**

- a) Bilde die Mehrzahl. Schreibe auf.
- b) Unterstreiche die Unterschiede, wenn es diese gibt.
Beispiel: der Wunsch, die Wünsche
- c) Erkläre den Unterschied in Worten und schreibe auf.



Dienstag • Antwort • Licht • Ampel • Gesicht • Magnet • Maschine • Kompass •
Gesetz • Erwartung • Beispiel • Fichte • Moos

**Aufgabe 4:****Teekesselchen**

Bildet zwei Gruppen. Schneidet Kärtchen aus und schreibt jeweils ein doppeldeutiges Nomen aus dem Kasten darauf. Ein Spieler zieht nun eine Karte und versucht nun mit einem Partner zusammen den gezogenen Begriff zu beschreiben. Dabei erklärt der eine Spieler die eine Bedeutung des Begriffs und der Partner die andere. Nennt den Begriff dabei immer „Teekesselchen“.

Beispiel: A: „Mein Teekesselchen kann man formen.“

B: „Ohne mein Teekesselchen gäbe es keine Musik.“

Lösung: A: der Ton (die Modelliermasse)

B: der Ton (der Laut)

Absatz • Angel • Bahn • Bande • Bart • Bau • Chip • Clip • Decke • Ton • Dietrich • Drache •
Ente • Boxer • Bogen • Bauer • Melone • Fliege • Fingerhut • Otter



Lösungen

- Aufgabe 1:** Individuelle Lösungen: die Fahrradtasche, das Zelt, die Luftpumpe, der Proviant, das Navigationsgerät, die Landkarte, der Schlafsack, die Regenjacke, die Regenhose, die Taschenlampe, die Ersatzkleidung, der Kilometerzähler, die Jugendherberge, der Campingplatz, das „Bed & Bike“, die Fahrradmitnahme, die Fahrradkarte.
Die Fahrradtasche ist sehr praktisch. Das Zelt ist besonders leicht. Die Luftpumpe ist klein und handlich. Der Proviant hält nicht lange. Das Navigationsgerät hilft uns, den richtigen Weg zu finden. Die Landkarte ist unhandlich. Der Schlafsack ist schön warm. Die Regenjacke leuchtet hell. Die Regenhose lässt sich gut verstauen. Die Taschenlampe brauchen wir nachts auf dem Campingplatz. Ersatzkleidung ist für eine Radtour sehr wichtig. Auf dem Kilometerzähler sehen wir, welche Strecke wir schon geschafft haben. Wir fahren von einer Jugendherberge zur nächsten. Manchmal übernachten wir auf Campingplätzen. Besonders schön sind die „Bed & Bike-Unterkünfte“. In vielen Zügen kann man sein Fahrrad mitnehmen, man nennt das Fahrradmitnahme. Für das Fahrrad braucht man im Zug eine Fahrradkarte.
- Aufgabe 2:** die Figur – das Figürchen, die Mutter – das Mütterchen, das Tier – das Tierchen, der Ofen – das Öfchen, der Vater – das Väterchen, das Lamm – das Lämmchen, das Licht – das Lichtlein, die Ente – das Entchen, das Tuch – das Tüchlein, das Messer – das Messerchen, der Löffel – das Löffelchen, die Krone – das Krönlein, der Haufen – das Häufchen, der Esel – das Eselchen, der Wagen – das Wägelchen, der Ring – das Ringlein
- Aufgabe 3:** **a) + b)** der Dienstag, die Dienstage, die Antwort, die Antworten, das Licht, die Lichter, die Ampel, die Ampeln, das Gesicht, die Gesichter, der Magnet, die Magneten, die Maschine, die Maschinen, der Kompass, die Kompasse, das Gesetz, die Gesetze, die Erwartung, die Erwartungen, das Beispiel, die Beispiele, die Fichte, die Fichten, das Moos, die Moose
- Aufgabe 4:** Absatz: am Schuh, der Textabschnitt; Angel: das Türscharnier, die Angel zum Fischen; Bahn: die Eisenbahn, die Kegelbahn (z.B.); Bart: am Schlüssel, im Gesicht; Bau: die Tierhöhle, das Gefängnis, das halbfertige Gebäude; Chip: im Computer, zum Essen; Clip: der Musikclip, der Clip mit dem man etwas befestigt; Decke: die Bettdecke, die Zimmerdecke; Dietrich: der Vorname, der illegale Nachschlüssel; Drache: das Fabelwesen, der Papierdrache; Ente: das Tier, die falsche Zeitungsmeldung; Boxer: die Hunderasse, der Sportler; Bogen: der Briefbogen, der Geigenbogen; Bauer: der Landwirt, der Vogelkäfig; Melone: der Hut, die Melone zum Essen; Fliege: das Insekt, die Fliege zum um den Hals Binden; Fingerhut: die giftige Pflanze, der Fingerhut zum Nähen; Otter: der Mader, die Schlangenart; Löwenzahn: Pflanze – Zahn des Löwen

Verben (Tunwörter, Tuvörter, Zeitwörter)

Verben beschreiben, was gerade passiert oder was jemand tut. In der Grundform (Infinitiv) enden die Verben auf **-n** oder **-en**

Beispiel: lachen, springen, rennen, wuseln, sein ...



Meistens werden Verben **kleingeschrieben**. Am Satzanfang werden sie natürlich großgeschrieben, weil dort immer ein großer Buchstabe steht:

Beispiel: Sie konnte schon immer sehr gut laufen.
Laufen konnte sie schon immer sehr gut.

Verben können auch substantiviert werden. Das bedeutet, dass man einen Artikel davor setzen kann. Dann schreibt man sie groß.

Beispiel: **Das Lachen** tut ihm sehr gut.
Das Weinen des Babys hat mich um den Schlaf gebracht.



Verben **verändern** sich. Das heißt, man passt sie an die Person und die Zeit an. Das nennt man auch **beugen** oder **konjugieren**.

Webtipp:



Gib das Wort „**Konjugator**“ im Internet in eine Suchmaschine ein. Dort gibt es Webseiten, wo du ein Verb in der Grundform eingeben kannst. Dieses Wort wird dann in verschiedenen Zeiten konjugiert.

Gegenwart (Präsens)

Einzahl		
1. Person	ich	lache
2. Person	du	lachst
3. Person	er, sie, es	lacht

Mehrzahl		
1. Person	wir	lachen
2. Person	ihr	lacht
3. Person	sie	lachen

Regelmäßige Verben: So wie das Verb „lachen“ sind die meisten Verben **regelmäßig**. Das heißt, sie haben immer die **gleichen Endungen**.





Aufgabe 1: Konjugiere die Verben **zeichnen, springen** und **denken** im Präsens.



ich	zeichne	ich	springe	ich	denke



Aufgabe 2: Bilde Sätze und schreibe sie ins Heft. Unterstreiche die Verben.



Die Schüler	denkt	ein Schrägbild eines Würfels.
Ihr	zeichnest	über das Hüpfseil.
Fiona	springen	an euren kranken Opa.
Du	zeichnet	darüber nach.
Er	denken	ins Heft.
Sie	springen	mit einem Bleistift.
Wir	zeichnet	vom 5-Meter-Turm.



Aufgabe 3: Beuge (konjugiere) die Verben in der Klammer.

1. Heute ist Elias' erster Schultag an der neuen Schule. Seine Mutter _____ (möchten) ihn zur Schule begleiten.
2. Sie _____ (gehen) nebeneinander auf dem Gehsteig.
3. Es _____ (donnern). Schon _____ (beginnen) es zu regnen.
4. Seine Mutter _____ (spannen) ihren Regenschirm auf.
5. „Mann, ist das ein Wetter“, _____ (stöhnen) er.
6. Die Schüler der Klasse 3b _____ (erwarten) ihn schon ungeduldig.
7. „_____ (proben) nochmal das Willkommenslied für euren neuen Mitschüler Elias“, ruft die Lehrerin. „Noch habt ihr 10 Minuten Zeit dazu.“
8. „_____ (überlegen) euch, zu wem Elias sitzen könnte“, fügt sie hinzu.
9. Die Tür _____ (gehen) auf. Elias und seine Mutter _____ (kommen) patschnass die Tür herein.
10. Ein Lachen _____ (gehen) durch den Raum. Elias _____ (müssen) nun einfach mitlachen. Schon _____ (fühlen) er sich wohl.





Lösungen

- Aufgabe 1:** **zeichnen:** ich zeichne, du zeichnest, er/sie/es zeichnet, wir zeichnen, ihr zeichnet, sie zeichnen;
springen: ich springe, du springst, er/sie/es springt, wir springen, ihr springt, sie springen;
denken: ich denke, du denkst, er/sie/es denkt, wir denken, ihr denkt, sie denken
- Aufgabe 2:** Er zeichnet ins Heft. Die Schüler springen vom 5-Meter-Turm. Wir springen über das Hüpfseil. Fiona zeichnet ein Schrägbild eines Würfels. Ihr denkt an euren kranken Opa. Sie denken darüber nach. Du zeichnest mit einem Bleistift.
- Aufgabe 3:** möchte, gehen, donnert, beginnt, spannt, stöhnt, erwarten, Probt, Überlegt, geht, kommen, geht, muss, fühlt